Fachinhalte differenziert erarbeiten

Komplett überarbeitete Neuauflage

Absolutismus & Französische Revolution

Klasse 7–9

E-Book

Geschichte gemeinsam erarbeiten und erlebbar machen

Renate Gerner

AOL verlag

Renate Gerner

Absolutismus & Französische Revolution

Geschichte gemeinsam erarbeiten
und erlebbar machen

AOL
verlag

Bildnachweis

Cover:	© picture-alliance/Heritage-Images
Seite 10–11	(1 A/B/C): Schloss Schönbrunn: © JFL Photography – Fotolia.com; Schloss Nymphenburg: © Jörg Hackemann – Fotolia.com; Schloss Peterhof: © bynicola – Fotolia.com; Königspalast Madrid: © CB94 – Fotolia.com; Versailles: © Louis Renaud – Fotolia.com; Charlottenburg: © draghicich
Seite 12–14	(2 A/B/C): Gemälde: © Ana – Fotolia.com; Versailles Innenansichten: © Brian Kinney – Fotolia.com
Seite 15–17	(3 A/B/C): Gemälde Ludwig XIV.: Porträt von Hyacinthe Rigaud, 1701, Wikimedia Commons (Louis_XIV_of_France.jpg), gemeinfrei, unverändert
Seite 25–27	(7 A/B/C): Sonnenkönig: © ulistx – Fotolia.com; Henker-Sonnenkönig: © akg-images.de
Seite 31–32	(9 A/B/C): Schlösser Brühl: © stine1online – Fotolia.com; Schloss Bonn: © Christian Müller – Fotolia.com; Schloss Stuttgart: © A. Karnholz – Fotolia.com
Seite 33–35	(10 A/B/C) The Last of England (Ford Madox Brown), Gemeinfrei, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7279479)
Seite 36–37	(11 A/B/C): Illustration von Wolfgang Slawski nach einer Vorlage (historischer Holzstich) von Axel HH, Wikimedia Commons (220px-Zehnt_Bauern.png), gemeinfrei
Seite 44–46	(14 A/B/C): Illustration von Wolfgang Slawski nach einer Vorlage von M. P. – Bibliothèque nationale de France, Karikatur von 1789, Wikimedia Commons (Troisordres.jpg), gemeinfrei
Seite 58	(19 A/B/C): Sturm auf Bastille: © Erica Guilane-Nanchez – Fotolia.com; Festung Bastille: © neko92vl – Fotolia.com
Seite 62–64	(21 A/B/C): Illustration von Wolfgang Slawski nach einer Vorlage von Women's March on Versailles, 5–6 october 1789, Bibliothèque nationale de France, Wikimedia Commons (Women%27s_March_on_Versailles01.jpg), gemeinfrei
Seite 65–66	(22 A/B/C): Proclamation de la Constitution, place du Marché des Innocens, le 14 septembre 1791. Aus der Collection complète des tableaux historiques de la Révolution française, Auber, Paris, 1804, Wikimedia Commons (French_constitution_proclamation_1791.jpg), gemeinfrei, unverändert
Seite 73–75	(25 A/B/C): Schlacht von Valmy: Gemälde von Horace Vemet, 1826, Tomer, Wikimedia Commons (Valmy_Battle_painting.jpg), gemeinfrei, unverändert; Sturz Robbespierres: Gemälde von Max Adamo, 1870, Hajotthu, Wikimedia Commons (Max_Adamo_Sturz_Robespierres.JPG), gemeinfrei, unverändert
Seite 76–78	(26 A/B/C): Rückkehr des Königs und Verhaftung Ludwigs: © Erica Guilane-Nachez – Fotolia.com

Hinweis: Der besseren Lesbarkeit halber sprechen wir meist nur von Lehrern, Schülern usw.
Natürlich meinen wir damit auch die Lehrerinnen, Schülerinnen usw.

Impressum

Absolutismus & Französische Revolution

Renate Gerner hat bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2013 die Fächer Deutsch und Geschichte an der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel unterrichtet und das Fachseminar für Geschichte in der Lehrerausbildung geleitet. Heute hat sie einen Lehrauftrag an der Universität Bonn im Bereich Bildungswissenschaften und veranstaltet Lehrerfortbildungen.

Dieses Werk ist eine Überarbeitung des bisherigen Titels 10307 (ISBN: 978-3-403-10307-3).

© 2017 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Janina Zielecki
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth
Illustrationen: Wolfgang Slawski, Kiel

ISBN: 978-3-403-40419-4

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

AOL verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Didaktischer Kommentar 6

Arbeitsmaterial Nr.	Titel	Seite		
		A	B	C
1 A/B/C	Bauwerke in Europa: Reichtum und Prunk der absolutistischen Herrscher	10	11	
2 A/B/C	Wie wohnte König Ludwig XIV.? Versailles: Bauwerk, Ausstattung, Botschaft	12	13	14
3 A/B/C	Ludwig XIV.: Was will uns der Herrscher mit seinem Porträt sagen?	15	16	17
4 A/B/C	Leben am Hofe Ludwigs XIV.: Die Bewohner und ihr Alltag	18	19	
5 A/B/C	Wie wird ein Land reich? Wirtschaftspolitik des Absolutismus: Merkantilismus	20	21	
6 A/B/C	Wie regierte Ludwig XIV.? Wer stützte seine Macht?	22	23	24
7 A/B/C	Die Regierung Ludwigs XIV.: Macht, Geld, Kontrolle	25	26	27
8 A/B/C	Leben als Untertan: Die Bauern	28	29	30
9 A/B/C	Viele kleine Sonnenkönige: Bau- und Regierungsstil der deutschen Fürsten	31	32	
10 A/B/C	Leben der Untertanen in den deutschen Kleinstaaten: Warum verlassen manche ihre Heimat?	33	34	35
11 A/B/C	Leben von Tagelöhnern, Soldaten und Bauern im absolutistischen Staat	36	37	
12 A/B/C	Besitz, Rechte und Pflichten der drei Stände im absolutistischen Frankreich	38	39	40
13 A/B/C	Der König und die drei Stände im absolutistischen Frankreich	41	42	43
14 A/B/C	Der dritte Stand trägt die Last	44	45	46
15 A/B/C	Menschen am Vorabend der Revolution	47	48	49
16 A/B/C	Der Staat ist pleite! Steuern für alle? Ständeversammlung und Ballhausschwur	50	51	
17 A/B/C	Revolution! Was erwarten und hoffen die Menschen des dritten Standes?	52	53	54
18 A/B/C	Revolution – Die Forderungen des dritten Standes	55	56	57
19 A/B/C	Es reicht! Der Sturm auf die Bastille	58		
20 A/B/C	Der Sturm auf die Bastille: Was passiert warum?	59	60	61
21 A/B/C	Kann man Demokratie essen? Die Brotrevolte der Frauen	62	63	64
22 A/B/C	Die Verfassung ist da, doch wem nützt sie?	65	66	
23 A/B/C	Ist die Revolution beendet? Der dritte Stand spaltet sich	67	68	69
24 A/B/C	April 1792 – Frankreich in der Krise: Soll es Krieg gegen die Feinde im Ausland führen?	70	71	72
25 A/B/C	Die Krise spitzt sich zu: Die Schreckensherrschaft der Jakobiner	73	74	75
26 A/B/C	Ist der König ein Verräter? Das Schicksal des Königs und seiner Familie	76	77	78

Lösungen 79

© AOL-Verlag

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die vorliegenden Arbeitsmaterialien sind im Laufe meiner langjährigen Unterrichtsarbeit in der Mittelstufe einer Gesamtschule, und dort vorwiegend in Klassen mit gemeinsamem Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern, entstanden. Der Geschichtsunterricht (eingebunden in das Fach Gesellschaftslehre) gehört in der Gesamtschule zum Kernunterricht, wird also nicht leistungsdifferenziert unterrichtet. Das Fach bereitet einerseits auf die gymnasiale Oberstufe vor, andererseits aber auch auf die Fachoberschulreife oder den Hauptschulabschluss nach der 10. Klasse.

Wesentliche Anregungen für meine Unterrichtsplanung konnte ich auch aus meiner Tätigkeit als Fachleiterin für Geschichte in der Lehrerausbildung für die Sekundarstufe I beziehen.

Die Unterrichtsmaterialien decken den Kern des Unterrichts, also die Erarbeitungsphase, ab. Einen motivierenden Einstieg und eine themen- und schülergerechte Sicherung des Gelernten zu finden, wo diese durch die Arbeitsmaterialien nicht hinreichend gegeben erscheinen, bleibt der methodischen Fantasie der Kolleginnen und Kollegen überlassen.

Im Zentrum der Arbeitsmaterialien stehen folgende Aspekte kompetenzorientierten Lernens: Ausgehend vom Basiswissen (Version A) für alle Schüler werden darauf aufbauend in einer B- und C-Version weiterführende Arbeitsaufträge erteilt. Diese sind zahlenmäßig begrenzt, um eine gemeinsame Erarbeitungszeit für alle Schüler zu ermöglichen, und so konzipiert, dass sie die zentralen Lernziele des Unterrichts ergänzen, erweitern und vertiefen. Die unterschiedlichen Niveaustufen werden durch unterschiedliche methodische Zugriffe (siehe Arbeitsaufträge) und/oder unterschiedliche Medien (quantitativ und qualitativ) realisiert.

Kooperative Arbeitsformen (Gruppenarbeit, Think-Pair-Share, reziprokes Lesen, Placemat, Gruppenpuzzle) werden eingesetzt, wo sie themengerecht und methodisch sinnvoll erscheinen. Kooperatives Lernen sollte jedoch nicht die einzige Sozialform des Unterrichts sein, sondern hat sich immer den Gegebenheiten des Themas, den Fähigkeiten der Schüler und der Notwendigkeit, den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten, unterzuordnen.

- Die Schüler lernen den Umgang mit unterschiedlichen Medien: Bildarbeit (Foto, Gemälde, Karikatur), Kartenarbeit (in reduzierter Form), Textarbeit (darstellende Sachtexte in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, Formen und Quellen). Bei der Quellenarbeit wird einerseits die inhaltliche Auswertung, aber auch die Bewusstmachung von Wertung und Parteinahme in der Darstellung (hier am Beispiel einer Sekundärquelle) auf einfachem Niveau angestrebt.

- Ein Hauptanliegen der Materialien ist, den Schülern schrittweise die Fähigkeit zur Visualisierung von Erlerntem zu vermitteln (z. B. Tabellen ergänzen und erstellen, Mindmap erstellen, Schaubilder beschriften, Strukturskizzen ergänzen, rekonstruieren und erstellen). Eine Mindmap, eine Skizze oder ein Schaubild stellen in methodischer Hinsicht eine Anregung zur aktiven Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten dar, tragen zur Klärung von Gedanken und Sachverhalten bei und machen Zusammenhänge in verdichteter und verkürzter Form sichtbar.

- Ziel ist ein methodisch abwechslungsreicher Unterricht auf der Basis unterschiedlichster Lernwege: Ausgehend von Standbild, Pantomime und Interview einer historischen Person soll zur Planung und Durch-

© AOL-Verlag

führung kleiner Rollenspiele angeleitet werden, um abschließend eine historische Kontroverse argumentativ zu bearbeiten. Auch bei der Textarbeit werden unterschiedliche Lernwege ermöglicht, z. B. durch die chronologische Rekonstruktion eines Textes (und damit eines Ereignisses) sowie durch das Bewerten von Textaussagen aus der Perspektive (fiktiver) historischer Personen.

Wie werden die vorliegenden Materialien eingesetzt?

Die Kopiervorlagen sind für den gemeinsamen Unterricht von Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen konzipiert. An einem Thema wird gemeinsam an der Erreichung basaler Kenntnisse und Erkenntnisse gearbeitet. (Daher sind die basalen Arbeitsaufträge für die Niveaustufen A, B und C identisch.) Aufbauend auf diesen Basiszielen werden auf den Stufen B und C aufbauende, erweiternde und vertiefende Lernziele angestrebt. Der Lehrer geht nach einer gemeinsamen Einstiegsphase dazu über, die Schüler die Materialien A, B oder C selbsttätig erarbeiten zu lassen. Hierbei ist die Zuweisung der einzelnen Niveaustufen an die Schüler in das Ermessen der Lehrkraft gestellt. (Ob die Schüler ihre Aufgaben zugewiesen bekommen oder vielleicht sogar selbst wählen, muss in Kenntnis einer konkreten Lerngruppe entschieden werden.) In der anschließenden gemeinsamen Phase der Ergebnissicherung können sich alle Schüler beteiligen: Die Schüler der Gruppe A mit Basiskenntnissen und -erkenntnissen, die Schüler der Gruppen B und C mit darauf aufbauenden und vertiefenden Kenntnissen und Erkenntnissen. Somit ist für alle Schüler gemeinsames Lernen möglich.

Ich wünsche den Kolleginnen und Kollegen beim Einsatz der vorliegenden Materialien den gleichen Spaß, den mir ihre Konzeption bereitet hat.

Renate Gerner

© AOL-Verlag

Arbeitsmaterial Nr.	Inhaltliche Lernschritte (Basiswissen)	Kompetenzen (inhaltlich, methodisch, medial) und Sozialformen des Lernens	Differenzierung A/B/C
1 A/B/C	Bauwerke in Europa: Reichtum und Prunk der absolutistischen Herrscher	Vorbildwirkung von Versailles, Bauwerke als Repräsentation von Macht, Reichtum und Herrschaftsanspruch / Bild- und Kartenarbeit **Partnerarbeit**	A/B/C: Geografische Zuordnungen und Vorbildwirkung von Versailles B/C: Schlösser als Zeichen eines Herrschaftsanspruchs
2 A/B/C	Wie wohnte König Ludwig XIV.? Versailles: Bauwerk, Ausstattung, Botschaft	Aussage eines Bauwerkes deuten und auf das Leben der Bewohner schließen / Bildarbeit **Einzelarbeit**	A: Hilfen bei der Liste der Bewohner des Schlosses, Reduktion der Zahlen zu Bau und Ausstattung B: Konsequenzen für das Leben der Bewohner aus Zahlen zu Bau und Ausstattung folgern C: In einem Brief das Leben im Schloss von Versailles beschreiben
3 A/B/C	Ludwig XIV.: Was will uns der Herrscher mit seinem Porträt sagen?	Details und Botschaft des Gemäldes von Ludwig XIV. / Bildarbeit/Bildbeschreibung/Placemat/Standbild, Interview und Ansprache planen und präsentieren **Gruppenarbeit**	A: Reduzierte Beschreibung / Standbild B: Interview mit dem König C: Ansprache des Königs
4 A/B/C	Leben am Hofe Ludwigs XIV.: Die Bewohner und ihr Alltag	Ein alltäglicher Vorgang am Hofe als zeremonieller Akt und die unterschiedliche Wertigkeit von Aufgaben und Personen / Pantomime vorbereiten und präsentieren / Kostüme und Requisiten planen **Einzelarbeit/Gruppenarbeit**	A: Vorgabe der Requisiten B/C: Requisiten planen / Hierarchie der Menschen am Hofe Ludwigs
5 A/B/C	Wie wird ein Land reich? Wirtschaftspolitik des Absolutismus: Merkantilismus	Handelsbegrenzungen und -förderung durch den Merkantilismus und wirtschaftspolitische Maßnahmen auf ihren Nutzen für einzelne Bevölkerungsgruppen hinterfragen / Textaussagen visualisieren, Schaubild und Lückentext ergänzen **Partnerarbeit**	A/B/C: Texte mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad A: Wortvorgaben für Lückentext B/C: Nutzen und Schaden des Merkantilismus beurteilen
6 A/B/C	Wie regierte Ludwig XIV.? Wer stützte seine Macht?	Absolutismus als alleinige Herrschaft eines Mannes begreifen, dessen Regierungsstil alles diesem Prinzip unterordnete (Selbstverständnis, Rolle von Beamten und Adel, Stützen der Macht durch Heer, Wirtschaft und Beamte) / arbeitsteilig Fragen an einen Text stellen und beantworten **Einzelarbeit/Dreier-Gruppenarbeit**	A: Textkürzung / Vorgabe von Fragen B: Vorgabe von Themenbereichen C: Fragen ohne Hilfen entwickeln
7 A/B/C	Die Regierung Ludwigs XIV.: Geld, Macht, Kontrolle	Sicherung zu 6 A/B/C / Satzteile richtig verbinden / Bild und Karikatur auf der Basis von Vorinformationen interpretieren / Text, Bild und Karikatur **Einzelarbeit**	A: Sechs Zuordnungen B: Zehn Zuordnungen C: 14 Zuordnungen

© AOL-Verlag

Arbeitsmaterial Nr.	Inhaltliche Lernschritte (Basiswissen)	Kompetenzen (inhaltlich, methodisch, medial) und Sozialformen des Lernens	Differenzierung A/B/C
8 A/B/C	Leben als Untertan: Die Bauern	Besitz, Belastungen, Rechte und Pflichten der Bauern / Textinformationen in einer Mindmap visualisieren **Einzelarbeit/Vierer-Gruppenarbeit**	Arbeitsteilig: A: Bäuerin: Mindmap mit drei Knoten: Arbeit, Kleidung, Essen B: Bauer: Mindmap mit drei Knoten: Besitz, Abgaben an den Grundherrn, Abgaben an den König und die Kirche C: Bauer: Mindmap mit vier Knoten: Besitz, Abgaben und Steuern, Rechte und Pflichten
9 A/B/C	Viele kleine Sonnenkönige: Bau- und Regierungsstil der deutschen Fürsten	Vergleich: Frankreich – deutsche Einzelstaaten / Nachahmung des Schlossbaues und Regierungsstils Ludwigs XIV. durch die deutschen Fürsten / Kartenvergleich, Bildarbeit, Textarbeit **Einzelarbeit**	A: Textkürzung/-vereinfachung B/C: Regierungsstil der dt. Fürsten mit dem Ludwigs XIV. vergleichen, auf die Situation der Untertanen schließen
10 A/B/C	Leben der Untertanen in den deutschen Kleinstaaten: Warum verlassen manche ihre Heimat?	Lebensbedingungen von Tagelöhnern, Bauern und Soldaten in den absolutistischen Kleinstaaten und Auswanderungsmotive und -hoffnungen / Gefühle der Auswanderer aus einem Bild erschließen / Text-, Bildarbeit **Partnerarbeit**	Arbeitsteilig: A: Interview mit einem Tagelöhner / Textreduktion B: Interview mit einem Bauern C: Interview mit einem Soldaten
11 A/B/C	Leben von Tagelöhnern, Soldaten und Bauern im absolutistischen Staat	Sicherung zu 10 A/B/C **Einzelarbeit**	A: Lücken in einer Skizze füllen B/C: Eine Skizze nach Textvorgaben gestalten
12 A/B/C	Besitz, Rechte und Pflichten der drei Stände im absolutistischen Frankreich	Stände in Frankreich: ungerechte Belastung des dritten Standes / Stände, Berufsgruppen, Größe, Landbesitz, Steuerpflicht / Arbeit mit Schaubild (Bevölkerungspyramide beschriften) **Partnerarbeit**	A: Kürzung des Wort- und Zahlenmaterials / Lückentext B/C: Unverhältnismäßigkeit von Größe eines Standes und Größe des Landbesitzes C: Unterschiedliche Lebenssituationen, Einkommen und Steuerbelastungen im dritten Stand
13 A/B/C	Der König und die drei Stände im absolutistischen Frankreich	Besitz, Einkommen und Belastungen der drei Stände / Tabelle nach Textvorgaben rekonstruieren **Partnerarbeit**	A: Nur Angaben zu Klerus, Adel und Bürgern/Bauern B/C: Angaben zu König, Klerus, Adel, Bürgern/Bauern C: Vier Textkästen ergänzen
14 A/B/C	Der dritte Stand trägt die Last	Aus einer Karikatur die Lebensverhältnisse der drei Stände erschließen / Bildarbeit (Karikatur), Placemat, Interview **Gruppenarbeit**	Arbeitsteilig: A: Interview mit einem Bauern B: Interview mit einem Kleriker C: Interview mit einem Adligen

© AOL-Verlag

Arbeitsmaterial Nr.	Inhaltliche Lernschritte (Basiswissen)	Kompetenzen (inhaltlich, methodisch, medial) und Sozialformen des Lernens	Differenzierung A/B/C
15 A/B/C	Menschen am Vorabend der Revolution	Einzelaussagen Personen/Ständen zuordnen **Einzelarbeit**	A: Zehn Aussagen zuordnen / Besitz im dritten Stand B: 15 Aussagen zuordnen / Besitz und Lebensverhältnisse im 3. Stand C: 20 Aussagen zuordnen / Kritik von Tagelöhnern, Bauern und Kaufleuten am absolutistischen Staat
16 A/B/C	Der Staat ist pleite! Steuern für alle? Ständeversammlung und Ballhausschwur	Abstimmungsergebnisse antizipieren, Abstimmungsmodi in ihrem Nutzen für den dritten Stand bzw. Adel und Klerus bewerten / Text / Quelle / Tabelle **Gruppenarbeit**	A: Verzicht auf Quelle / vereinfachte Arbeitsaufträge B/C: Quellenarbeit
17 A/B/C	Revolution! Was erwarten und hoffen die Menschen des dritten Standes?	Erwartungen und Hoffnungen im dritten Stand: Kleinbauer, Kaufmann und Wäscherin / Textarbeit / reziprokes Lesen **Gruppenarbeit**	A: Wünsche und Hoffnungen des Bauern B: … des Bauern und des Kaufmanns C: … des Bauern, Kaufmanns und der Wäscherin
18 A/B/C	Revolution – Die Forderungen des dritten Standes	Revolutionäre Forderungen Berufsgruppen zuordnen / gemeinsame Forderungen des dritten Standes / Skizze beschriften **Einzelarbeit**	A: Zehn Forderungen zuordnen / gemeinsame Forderungen finden B: 15 Forderungen C: Drei Forderungen selbst finden und eintragen
19 A/B/C	Es reicht! Der Sturm auf die Bastille	Motive für und Abfolge der Ereignisse am 14. Juli aus einer Sekundärquelle erarbeiten **Einzelarbeit**	Keine Differenzierung
20 A/B/C	Der Sturm auf die Bastille: Was passiert warum?	Gründe und Verlauf der Ereignisse und wie man sie bewerten kann / Verlaufsskizze ergänzen / Quellenarbeit / Perspektive und Bewertung erkennen **Gruppenarbeit**	A: Verlaufsskizze mit Hilfen / Vorgaben ergänzen A/B/C: Sekundärquelle in Tabelle auswerten B/C: Skizze ergänzen / ein Ereignis aus einer bestimmten Perspektive erzählen (B: Wäscherin, C: Adliger)
21 A/B/C	Kann man Demokratie essen? Die Brotrevolte der Frauen	Ereignisse (in einem Text) chronologisch ordnen und in einer Ablaufskizze darstellen / Text- und Bildvergleich **Partnerarbeit**	A: Textkürzung / Vorgaben zur Skizze B: Kästen der Skizze ergänzen C: Skizze selbstständig erstellen B/C: Bild- und Textvergleich
22 A/B/C	Die Verfassung ist da, doch wem nützt sie?	Bestimmungen der Verfassung aus der Perspektive einer Person des dritten Standes bewerten / Textarbeit / Rollenspiel planen und vorstellen **Dreier-/Vierer-Gruppenarbeit**	A: Ein Rollenspiel mit drei Personen vorbereiten B/C: Ein Rollenspiel mit vier Personen vorbereiten

© AOL-Verlag